

FENDEL & PARTNER  
UNTERNEHMENSBERATUNG

# NEUES VON DER KUNST, ZU FÜHREN UND SICH FÜHREN ZU LASSEN

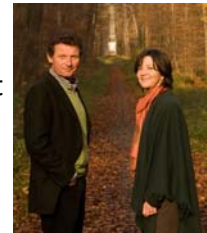


## Liebe Leserin, lieber Leser, guten Tag!

manche beschreiben die Businesswelt als Haifischbecken oder Raubtiergehege: sobald man die kleinste Schwäche zeigt, wird man unbarmherzig angefallen, gefressen, vernichtet.

Die Mehrheit unserer Coaching-Klienten kommt mit dem Anliegen, sich beruflich neu zu orientieren. Die einen eher unfreiwillig, weil sie ihre Stelle verloren haben, andere folgen einer inneren Stimme, die ihnen immer weniger Ruhe lässt: "Wenn du nicht langsam anfängst, endlich das zu tun, was du eigentlich schon immer tun willst, wie willst du dann jemals die Kurve kriegen?"

Abenteuerliche Momente sind das, in denen man seine Weichen neu stellt. Wir selbst können auch manches Lied davon singen. Und es hört nicht auf, denn sobald wir uns in ruhigem Fahrwasser wähen, taucht schon die nächste Herausforderung am Horizont auf.



### Inhalt

[Wenn die Falschen das Sagen haben ...](#)

[Tipp zum Selbst-Coaching](#)

[Herzliche Einladung](#)

[Das besondere Ereignis](#)

[PDF-Druck-Version](#)

Frühling ist Aufbruchzeit!

### ... gerät man schnell in eine Sackgasse

Ständig begegnet man Menschen, denen man lieber nicht begegnet wäre. Im privaten Leben versucht man vielleicht, ihnen aus dem Weg gehen. Im beruflichen Zusammenhang sieht das anders aus. **Irgendwie muss man mit den Figuren auskommen, die in diesem Spiel gesetzt sind:** Mitarbeiter, Kollegen, Vorgesetzte, Geschäftspartner, Investoren, Finanzbehörden, Gesetzgeber - aber wie?

Wenn **der Chef wie eine krasse Fehlbesetzung aussieht**, keine Ahnung von seinem Job zu haben scheint und deshalb auch die Leistungen der Mitarbeiter nicht im Entferntesten würdigen kann, ist man in einer schwierigen Situation. Die eigene Karriere steht auf dem Spiel. Man muss sich neu orientieren - aber wie?

Oder **Mitarbeiter zeigen Low Performance**, behindern, verlangsamen, sabotieren, tun nicht, was man ihnen sagt, arbeiten gegen- statt miteinander. Etwas Grundlegendes muss passieren - aber wie?

Manche gehen solche Probleme so an, dass sie die Kontakte am Arbeitsplatz auf das absolute Minimum beschränken, auf ein sachliches Miteinander, auf **eiserne Distanz**: nichts Persönliches preisgeben, **keine Schwäche zeigen**, die das Gegenüber ausschalten könnte. "Am Arbeitsplatz muss man eben nicht mit allen gut Freund sein."

### ... muss man sich auf den Weg zu den richtigen Fragen machen

Früher oder später wird eine bohrende Frage zur ständigen Begleiterin: Wie lange soll man sich das alles noch antun - sollte man nicht den Job wechseln, die Branche, das Land ...? Oder wäre gar Altersteilzeit eine elegante Lösung - einfach das ganze Elend hinter sich lassen? Aber will man denen da wirklich das Feld allein überlassen?

Der erste Schritt auf dem Weg zu Antworten ist **ein Schritt, den man auf sich selbst zu macht**. Indem man sich die Frage stellt: **was könnte mein Anteil an dieser Situation sein?**

Denn bei Licht besehen ist es eher unwahrscheinlich, dass immer nur die anderen falsch liegen und man selbst immer richtig. Höchstwahrscheinlich leidet man nicht allein, sondern ist selbst auch für einige andere ein Stein auf ihrem Weg, eine schwere Prüfung.

### ... dann kann man sich der Prüfung stellen

Die Prüfungsfrage heißt: **könnten die Menschen, die immer die falschen zu sein scheinen, genau die richtigen sein, damit ich selbst mich weiter entwickeln kann?**

Kreuzen sie vielleicht meinen Weg, weil sie wichtig für mich sind? Blockiere ich mich

selbst, indem ich eher Urteile spreche als wahrnehme, was passiert?

Robert Gernhardt dazu:

Die alte Frage" Wer bin ich?"  
hebt wieder mal ihr Haupt.  
"Du bist viel blöde, Frage!  
Hau ab, sonst ich dich schlage!"  
Da läuft sie, dass es staubt!

### ... und mit dem Raubtier arbeiten

Von Zeit zu Zeit lohnt es sich, die alte Frage nicht in die Flucht zu schlagen, sondern ihr ins Auge zu sehen:

- was will ich eigentlich mit meinem Leben noch anfangen?
- wie kann ich mein Leben gestalten statt es zu erleiden?
- wo ist der Sinn geblieben?
- was möchte ich erreichen?

Wenn man sich mit den eigenen Feindbildern beschäftigt und mit dem, was sie an Gefühlen auslösen, dann kann man eine Menge über sich selbst lernen.

Und man kann sogar erleben, dass sich hinter dem Feindbild ganz neue Wahrnehmungsmöglichkeiten und Perspektiven erschließen. Dann ist eine wichtige Prüfung bereits bestanden: es ist wieder Bewegung im Spiel.

Die nächste Weichenstellung heißt dann: wie nimmt man wieder Fahrt auf? Welche konkreten Aktionen wollen jetzt angepackt werden?

### ... am besten in guter Begleitung

Alleine loslegen? Wenn Sie viel Zeit haben: natürlich.

Schneller und effektiver könnte es gehen, wenn Sie sich mit einem liebenden Partner, einem guten Freund, einem Coach oder auch einer Runde von Gleichgesinnten zusammentun. So bleiben Sie offen, erleben mehr Überraschungseffekte und bekommen das, was wir positive Verstärkung nennen.

## Tipp zum Selbst-Coaching, heute einmal anders

Schauen Sie sich um: gibt es um Sie herum Menschen, die sich auch mit dem Sinn dessen, was sie tun oder tun wollen, beschäftigen? Denen es um ihre Wirksamkeit, ihren Beitrag zu Nachhaltigkeit, um ihr Leben, ihre Arbeit, ihr Leiden, ihr Glück geht? Tun Sie sich mit einigen zusammen! Wenn Sie wissen wollen, wie man so etwas macht, sprechen Sie uns an.

Wenn Sie in Rhein-Main-Neckar wohnen, dann haben Sie Glück. Eine solche Runde entsteht hier gerade. Sie hat noch keinen Namen, daher nennen wir sie provisorisch [Kreis ohne Namen](#). Das erste Treffen ist am 26. April um 19h in Darmstadt.

**Ihre Teilnahme ist für die Runde ein Gewinn!**

## Herzliche Einladung ...

... zu unserer **neuen Runde** [Kreis ohne Namen](#). Unter dem Link finden Sie alles, was uns zu dieser Runde bisher eingefallen ist. Der Rest wird sich zeigen.

Uns schwebt ein lockerer Zusammenschluss von Menschen vor, die in ihrem Arbeitsfeld und ihrer Umgebung etwas bewegen wollen, die bereit sind, sich selbst zu bewegen, und die das gern mit anderen zusammen tun. Die lernen wollen, und die auch eigene Erkenntnisse und Erfahrungen weitergeben wollen.



Der erste Abend ist am 26. April 19 - 21 h im Voglerweg 16

[Melden Sie sich hier an.](#)

Sollten Sie vorher mehr wissen wollen, zögern Sie keinesfalls, sich bei uns zu melden. Sie erreichen uns per [Mail](#) oder Telefon: 06151-9769137.

## Das besondere Ereignis: Luminale 2010 in Frankfurt

im Rahmen der [Luminale 2010](#) wird auch die FH Mainz | School of Design in einer interdisziplinären Arbeit das Projekt [HIVE](#) vorstellen.

In diesem Projekt werden die neuesten Erkenntnisse aus dem Verhalten von Großgruppen (Schwarm) technisch in eine wirklich traumhafte Lichtinstallation umgesetzt, und auf der Light+Building Messe gibt es dazu einen Flashmob.

Unser Team hat die Ehre, mit einer Großgruppenarbeit das Team-Building der zahlreichen Aktiven für diese Veranstaltung zu unterstützen.

Die Vernissage ist am [11. April um 19.30 h in Frankfurt](#). Jede/r ist herzlich willkommen, auch an den Abenden bis zum 16. April

Das Allerbeste für Sie, Ihr Team und Ihr Unternehmen

Dorothee Fendel und Franz Fendel

## Unsere Leistungen

[Coaching](#)   [Team-Coaching](#)   [Beratung zu Strategie und Business Development](#)  
[Veränderungsmanagement](#)   [Konfliktlösung](#)   [Workshops](#)   [Facilitation und Moderation](#)

## Schnelle Links

[Fendel & Partner](#)

[aktuelle Workshops](#)

[Newsletter-Archiv](#)



+ 49 6151 9769137 und 9769136 | [service@fendel-und-partner.de](mailto:service@fendel-und-partner.de)

### [Newsletter an einen guten Bekannten weitersenden](#)

✉ **SafeUnsubscribe**®

E-Mail-Empfänger: [franz@fendel-und-partner.de](mailto:franz@fendel-und-partner.de), E-Mail-Absender:

[service@fendel-und-partner.de](mailto:service@fendel-und-partner.de)

[Profil/E-Mail-Adresse aktualisieren](#) | Sofort aus Verteiler löschen

mit [SafeUnsubscribe](#)™ | [Datenschutzrichtlinien](#).

Fendel & Partner GbR | Voglerweg 16 | +49 6151 976 9137 | D-64287 Darmstadt | Germany

Email Marketing by

